Hessischer Kegler- und Bowling Verband e.V.
- Verbandsschatzmeisterin –
Brigitte Kraft

BERICHT ZUR VERBANDSVERSAMMLUNG 2020

Nachfolgend der Jahresbericht 2019 und der Etatplan 2020.

Der ursprüngliche Etatansatz für 2019 wurde in diesem Jahr um 5.113,37 € unterschritten.

Im Jahr 2019 wurde ein Verlust von 12.177,63 € erreicht.

Das Guthaben von Kassen und Banken des HKBV's betrug am 1. Januar 2020 110.726,50 €. In diesen Beträgen sind die Bestände der Sektionskonten mit 6.306,14 € enthalten.

Es wurde im Gesamtvorstand besprochen, dass die Sektionen sparsamer haushalten sollten und ggf. ihre Einnahmen erhöhen müssen.

Leider ist aufgefallen, dass für sportliche Maßnahmen hohe Kosten entstanden sind, bei einer geringen Teilnehmeranzahl. Hier stellt sich für mich die unangenehme Frage, ob die sportlichen Ziele mit chancenlosen Sportlern auf höheren Events angemessen sind.

Die einzelnen Beträge der Bereiche sind aus der Jahresrechnung auf Seite 4 zu entnehmen.

Für weitere Ergänzungen oder Fragen stehe ich auf der Jahresversammlung zur Verfügung.

Nach eingehenden Beratungen mit den Sektionspräsidenten wurde der beigefügte Etatplan für 2020 erstellt und genehmigt.

Frau Voss hat in diesem Jahr eine Zusammenstellung der Jahresrechnungen für die letzten drei Jahre pro Sektion erstellt. Wir haben also nicht nur die Ausgaben des Jahres 2019 berücksichtigt, sondern bei manchen Positionen das Mittel der letzten Jahre gebildet. Wir haben uns auch Erläuterungen der Sektionen, soweit uns diese nach Aufforderung vorlagen, angesehen und versucht einen Etatplan zu erstellen, welcher der Realität entsprechen kann.

Der geplante HKBV-Überschuss in Höhe von ca. 14.000,00 € wurde, wie auf der letzten Verbandsversammlung von den Mitgliedern gefordert, anteilig entsprechend der gemeldeten Mitglieder zum Stand 01.01.2020 den Sektionen zugewiesen.

Die Etatplanung für 2020 wird mit einer Unterdeckung in Höhe von 9.702,00 € vorgelegt und wurde vom Vorstand beschlossen.

Der HKBV Vorstand hat nachfolgend Etatansätze 2020 genehmigt:

HKBV	14.163,00 €	
Classic	-10420,00€	
Bowling	-1735,00€	
Schere	-8.710,00€	Gesamtplan – 9.702,00 €

Sollten solche Unterdeckungen in den folgenden Jahren erreicht werden, so stehen die finanziellen Mittel höchsten für zwei Jahre zur Verfügung.

Bei Kürzungen von Zuschüssen, welche für sportliche Aktivitäten gezahlt werden, aber von unserem Verband nicht genügend durchgeführt werden, wird die finanzielle Situation noch schwieriger. Hier wurden viele Gründe für das passive Verhalten von Sportlern im Vorstand vorgetragen. Diese Fördermittel müssen dem HDMI nachgewiesen werden. Bei eventuellen Prüfungen können Rückforderungen gestellt werden, wenn diese Mittel nicht oder anderweitig verwendet werden.

Auch die weiteren Zuschüsse vom LsbH sind leicht rückläufig und die Beitragseinnahmen werden aufgrund sinkender Mitgliederzahlen weniger. Die Kosten bleiben dagegen gleich hoch bzw. steigen. Daher beantragt der Vorstand eine Beitragserhöhung ab dem Jahr 2021. Nur so kann gewährleistet werden, dass die vielfältigen administrativen und sportlichen Aufgaben im Verband und in den Sektionen in gewohnter Weise durchgeführt werden können.

Die Sektion Classic hat für Ergebnisdienst und Startgelder im Jahr 2020 19.000,00 € (Konto 5724) als Einnahmen veranschlagt. Hier ist aber gegenüber zu stellen die Ausgaben vom Konto 5820 Obleute von 8.000,00 € usw.

Für Fragen bezüglich der vorgelegten Zahlen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen und den Disziplinschatzmeistern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr und der harmonischen Zusammenarbeit.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Sabine Voss, welche die Buchhaltung und die Kassenführung hervorragend und sehr ordentlich erstellt hat. Gleichzeitig auch mein Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement für unseren Verband.

Mörfelden-Walldorf, den 04.März 2020

Verbandsschatzmeisterin